

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Ausschusses für Schule**

**am 15.03.2017**

**um 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr in Remscheid, Mensaraum Sophie-Scholl-Gesamtschule,  
Hohenhagener Str. 25-27, 42855 Remscheid**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Kai Kaltwasser

**Ratsmitglieder**

Frau Erden Ankay-Nachtwein

Frau Waltraud Bodenstedt

Herr Thomas Kase

Frau Brigitte Neff-Wetzel

Frau Susanne Pütz

Herr Alexander Schmidt

**Sachkundige Bürger/innen**

Frau Annedore Brüninghaus

Frau Nadine Gaede

Frau Katharina Janotta

Frau Yurdakul Kaya

Herr Domenico Larocca

Herr Alexander Schmidt (SB)

**Sachkundige Einwohner/innen**

Frau Martine Wieczorek

**Vertreter/-in der Schulformen**

Herr Jörg Bergemann

Frau Cornelia Berghaus-Biermann

Herr Christian Knies

Herr Juan Carlos Sánchez Martínez

Herr Hans Heinz Schumacher

Frau Silvia Siegemund

Frau Elke Simon

Frau Heike Wiegand

Vertretung für Herrn Michael Hamacher

Vertretung für Frau Jutta Paul-Fey

**Vertreter/-in der Kirchen**

Herr Christian Haase

Herr Jochen Robra

Vertretung für Frau Dagmar Cronjäger

**vom Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderung**

Herr Klaus Wetzel

**Beigeordneter**

Herr Thomas Neuhaus

**von der Verwaltung**

Herr Jörg Biermann

Herr Markus Eschweiler

Herr Thomas Judt

**Schulrat/Schulrätin**

Frau Susanne Cortinovis-Piel

Frau SR Brigitte Dörpinghaus

**Schriftführerin**

Frau Ramona Hengst

## Tagesordnung

### **I. Öffentlich**

- |            |         |  |
|------------|---------|--|
| <b>1</b>   |         | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung  |
| <b>2</b>   |         | Niederschrift über die Sitzung vom 01.02.17  |
| <b>3</b>   |         | Vorstellung Schule   |
| <b>4</b>   |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung  |
| <b>4.1</b> | 15/3387 | Grundreinigung an den Remscheider Schulen<br>Anfrage der CDU-Fraktion vom 07.03.17   |
| <b>5</b>   |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung  |
| <b>5.1</b> |         | Sachstandsbericht Zuwanderungskinder   |
| <b>5.2</b> | 15/3372 | Beteiligung des Bildungsbüros am BNE-Projekt Zirkel des Lernens  |
| <b>5.3</b> |         | Remscheider Schulpreis   |
| <b>6</b>   |         | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung  |
| <b>7</b>   |         | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung  |
| <b>8</b>   |         | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung  |
| <b>9</b>   |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung  |
| <b>9.1</b> |         | Sachlage Schulsozialarbeit<br>Anfrage von Frau Bodenstedt  |
| <b>10</b>  | 15/3271 | Schulorganisation der Remscheider Hauptschulen zum Schuljahr 2017/2018   |
| <b>11</b>  | 15/3275 | Schulverbund Städt. Gemeinschaftsgrundschule Kremenholz Remscheid<br>Auflösung des Teilstandortes Honsberg   |
| <b>12</b>  | 15/3277 | Medienentwicklungsplan 2017 - 2021 für die Schulen der Stadt Remscheid   |
| <b>13</b>  | 15/3290 | Errichtung einer 3-fach Schulsporthalle im Innenstadtbereich   |
| <b>14</b>  | 15/3219 | Berufskolleg Technik; Errichtung des Bildungsganges "Berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten und einen dem Hauptschulabschluss nach Klasse 10 gleichwertigen Abschluss im Fachbereich Gestaltung im Berufsfeld Farbtechnik und Raumgestaltung" in Vollzeitform einzügig mit der Option auf Zweizügigkeit zum Schuljahr 2017/2018 |

- |             |         |   |
|-------------|---------|---|
| <b>15</b>   | 15/3341 | Offene Ganztagschulen in Remscheid - FAQ  |
| <b>15.1</b> | 15/3270 | OGGS Bedarf ermitteln, Mittel hierfür bereitstellen<br>Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 15.02.17 |

**II. Nichtöffentlich**

- 1** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

## **I. Öffentlich**

Herr Kaltwasser eröffnet die Sitzung.

### **1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung**

Herr Kaltwasser schlägt vor, folgende TOP auf die Tagesordnung zu nehmen:

- TOP 4.1 - Ds.-Nr.: 15/3387 - Grundreinigung an den Remscheider Schulen/Anfrage der CDU-Fraktion vom 07.03.17
- TOP 5.2 – Ds.-Nr.: 15/3372 - Beteiligung des Bildungsbüros am BNE-Projekt Zirkel des Lernens

Herr Schmidt schlägt vor, den TOP 15.1 - Ds.-Nr.: 15/3270 OGGs Bedarf ermitteln, Mittel hierfür bereitstellen / Antrag der Fraktion Die Linke vom 15.02.2017 in dieser Sitzung nicht zur Abstimmung zu bringen.

Frau Neff-Wetzel berichtet, dass in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 08.03.2017 vorgeschlagen wurde, den TOP 15.1 in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss für Schule zu behandeln.

Nach Aussprache schlägt Herr Kaltwasser vor, den TOP 15.1 in dieser Sitzung nicht zu beschließen und in einer der nächsten Sitzungen erneut zu behandeln.

Herr Kase schlägt vor, den TOP 2 - Niederschrift über die Sitzung vom 01.02.2017 zurückzustellen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule beschließt, folgende Punkte auf die Tagesordnung zu nehmen:

- TOP 4.1 - Ds.-Nr.: 15/3387 - Grundreinigung an den Remscheider Schulen/Anfrage der CDU-Fraktion vom 07.03.17
- TOP 5.2 – Ds.-Nr.: 15/3372 - Beteiligung des Bildungsbüros am BNE-Projekt Zirkel des Lernens

und folgenden TOP zurückzustellen:

- TOP 2 - Niederschrift über die Sitzung vom 01.02.2017

### **2. Niederschrift über die Sitzung vom 01.02.17**

Der Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt.

### **3. Vorstellung Schule**

Herr Sánchez-Martínez stellt die Sophie-Scholl-Gesamtschule mit ihren schulischen Schwerpunkten und Erfolgen anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigelegt ist, vor.

Frau Bartel-Förster berichtet über die Arbeit des Mensaver eins, der den Mitgliedern des Ausschusses für Schule einige Kostproben reicht.

Herr Kaltwasser bedankt sich recht herzlich für die Vorstellung und die Kostproben des Mensaver eins.

### **4. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**

#### **4.1. Grundreinigung an den Remscheider Schulen Anfrage der CDU-Fraktion vom 07.03.17 Vorlage: 15/3387**

Herr Schmidt erläutert die Anfrage der CDU-Fraktion.

Herr Judt berichtet, dass bisher keine besonderen Probleme bei der Reinigung in Remscheider Schulen bekannt sind und erläutert den Umfang der Grund- bzw. Intensivreinigung, die die Reinigung der Fußböden umfasst.

Herr Judt erklärt, dass nicht in allen Schulen eine jährliche Grundreinigung, sondern auf Antrag einer Schule eine selektive Grundreinigung durchgeführt wird, die Hygienerichtlinien aber eingehalten werden.

Herr Judt berichtet, dass die Kosten für die Reinigung der Remscheider Schulen ohne Personalkosten ca. 1,13 Mio EUR betragen. Für eine generelle Grundreinigung in den Sommerferien würden zusätzlich Kosten in Höhe von ca. 500.000 EUR entstehen, dies entspricht 3,33% des Gesamtetats ohne investive Maßnahmen und 15% des Instandhaltungsbudgets des FD 1.28. Aufgrund des gedeckelten Haushaltes ist eine generelle Grundreinigung an Remscheider Schulen nicht möglich.

Frau Bodenstedt berichtet, dass nach Auskunft der Trägervereine die Reinigungsintervalle in Mensen verändert wurden und findet es nicht in Ordnung, dass Schulen selbst entscheiden, wann gereinigt wird.

Herr Judt berichtet auf Anmerkung von Frau Bodenstedt, dass das Programm "Weniger ist mehr" nichts mit Reinigung zu tun hatte und dass durch Wassereinsparungen im Reinigungsbereich ggf. Probleme durch das Auftreten von Legionellen entstehen. Herr Judt weist darauf hin, dass die Reinigung von Mensen und Küchen in der Zuständigkeit des jeweiligen Trägervereins liegt und nicht bei der Stadtverwaltung.

Frau Siegemund schlägt vor, dass an Tagen, an denen aufgrund externer Veranstaltungen kein Schulbetrieb stattfindet, die Reinigung nicht abbestellt werden muss, sondern dann die Dinge gesäubert werden, die von der täglichen Reinigung nicht umfasst werden.

Frau Neff-Wetzel spricht sich für eine einmal jährlich stattfindende Grundreinigung aus.

Herr Schaub macht deutlich, dass Schulen dreckiger geworden sind, insbesondere gibt es erhebliche Defizite bei der Reinigung von Fachräumen.

Nach Aussprache bittet der Ausschuss für Schule die Verwaltung, zur Beantwortung der Anfrage für die nächste Sitzung eine Vorlage mit den entsprechenden Reinigungsplänen zu erstellen.

## **5. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

### **5.1. Sachstandsbericht Zuwanderungskinder**

Frau Dörpinghaus teilt mit, dass es aktuell in Grundschulen 261 Kinder gibt, die sich in der Erstförderung befinden.

Frau Cortinovic-Piel berichtet, dass es in den weiterführenden Schulen 341 Seiteneinsteiger gibt und in der Abendrealschule 46. Folgende Schulformwechsler zu Berufskollegs wurden von den Schulen gemeldet:

zum 01.02.2017	7 SchülerInnen
zum 01.08.2017	25 SchülerInnen
zum 01.08.2018	122 SchülerInnen.

Frau Cortinovic-Piel erläutert die Arbeit in den Vorbereitungsgruppen. Im Kommunalen Integrationszentrum werden die ankommenden SchülerInnen beraten. Frau Cortinovic-Piel versucht die SchülerInnen, der durch das Kommunale Integrationszentrum empfohlenen Schulform und Jahrgangsstufe zuzuweisen.

Frau Neff-Wetzel weist aufgrund der Nachfrage von Frau Ankey-Nachtwein auf die Ds.-Nr.: 15/3271 hin, aus der hervorgeht, dass aktuell 47 neu zugewanderte SchülerInnen in der Vorbereitungsgruppe der Gemeinschaftshauptschule Wilhelmstraße unterrichtet werden.

### **5.2. Beteiligung des Bildungsbüros am BNE-Projekt Zirkel des Lernens Vorlage: 15/3372**

Herr Kaltwasser bittet die Mitglieder des Ausschusses für Schule um Mitteilung, wenn die Vorlage in der nächsten Sitzung noch einmal behandelt werden soll.

Der Ausschuss für Schule nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

### **5.3. Remscheider Schulpreis**

Herr Neuhaus macht auf den Remscheider Schulpreis aufmerksam, der mit 10.000,- EUR dotiert ist und für den sich Remscheider Schulen noch bis 28.04.2017 bewerben können.

## **6. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine schriftlichen Berichte der Verwaltung vor.

## **7. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Vorschläge zur Tagesordnung vor.



**8. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Anträge vor.

**9. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

**9.1. Sachlage Schulsozialarbeit  
Anfrage von Frau Bodenstedt**

Frau Bodenstedt bittet die Verwaltung über die Sachlage zur Schulsozialarbeit und die verschiedenen Ursprünge der Finanzierung zu berichten.

Herr Neuhaus erklärt, dass die Schulsozialarbeit nach BuT, von der Bundesregierung eingeführt wurde. Nach drei Jahren wurden diese Leistungen vom Bund im Jahr 2014 eingestellt. Das Land NRW hat sich danach bereiterklärt, bis Ende 2017 eine abgesenkte Förderung für die Schulsozialarbeit aufzustellen. Diese Leistungen wurden bis Ende 2017 freiwillig um kommunale Leistungen aufgestockt. Das Land NRW verlängerte seine Förderung bis Ende 2018, somit ist eine Finanzierung auf Landesniveau bis Ende 2018 gesichert. Die klassische Schulsozialarbeit ist Aufgabe des Landes und nicht der Kommune. Eine Übersicht darüber müsste beim Land angefordert werden. Herr Neuhaus weist darauf hin, die Schulsozialarbeit nach BuT und die klassische Schulsozialarbeit zu differenzieren.

Herr Kaltwasser erklärt auf Nachfrage von Frau Neff-Wetzel, dass die freien Träger den Antrag auf Weiterführung des kommunalen Zuschusses zur Schulsozialarbeit über 2017 hinaus in den JHA eingebracht haben, dieser aber nicht für den Ausschuss für Schule vorliegt und somit nicht auf der TO steht. Das Thema Schulsozialarbeit wird aber bei Bedarf in einer der nächsten Sitzungen behandelt werden.

**10. Schulorganisation der Remscheider Hauptschulen zum Schuljahr 2017/2018  
Vorlage: 15/3271**

Herr Biermann ergänzt die Vorlage insoweit, dass beide Schulkonferenzen inzwischen zugestimmt haben.

Herr Biermann berichtet auf Nachfrage von Herrn Kase, von dem Konzeptpapier beider Schulen, welches den groben Rahmen absteckt aber noch weiter ausgearbeitet wird. Fest steht bereits, dass keine weiteren Züge am Standort Wilhelmstraße eröffnet und an der GHS Hackenberg regulär zwei Regelklassen gebildet werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 13 Nein 1 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die vollständige Auflösung der Städt. Gemeinschaftshauptschule Wilhelmstraße Remscheid, erfolgt zum Schuljahresende 2016/2017 (31.07.2017).

2. Für die Schülerinnen und Schüler der noch bestehenden Klassen der GHS Wilhelmstraße werden Schulplätze an der GHS Hackenberg zur Verfügung gestellt.

3. Das bisherige Schulgebäude der GHS Wilhelmstraße, Wilhelmstraße 25, 42853 Remscheid, wird ab dem Schuljahr 2017/2018 ohne Befristung als Teilstandort (Dependance) der GHS Hackenberg, Hackenberger Straße 105a, 42897 Remscheid, geführt.

4. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Rahmen der vorhandenen Ressourcen bereit zu stellen.

**11. Schulverbund Städt. Gemeinschaftsgrundschule Kremenholl Remscheid  
Auflösung des Teilstandortes Honsberg  
Vorlage: 15/3275**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Teilstandort Honsberg, Martinstraße 5, 42857 Remscheid, des Grundschulverbundes „Städt. Gemeinschaftsgrundschule Kremenholl – Primarstufe –“, Kremenholler Str. 66, 42857 Remscheid, Schulnummer 104 838, wird zum Schuljahresende 2016/2017 (31.07.2017) sofort, endgültig aufgelöst. Die Schülerinnen und Schüler der derzeitigen Jahrgangsstufen 2 und 3 des bisherigen Teilstandortes Honsberg werden zum 01.08.2017 in die Jahrgangsstufen 3 und 4 des bisherigen Hauptstandortes Kremenholler Str. 66 integriert.

2. Die Städt. GGS Kremenholl wird ab dem Schuljahr 2017/2018 (01.08.2017) am Schulstandort Kremenholler Str. 66, 42857 Remscheid, als zweizügige Gemeinschaftsgrundschule geführt.

**12. Medienentwicklungsplan 2017 - 2021 für die Schulen der Stadt Remscheid  
Vorlage: 15/3277**

Herr Richter stellt den Medienentwicklungsplan anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, vor.

Der Ausschuss für Schule dankt Herrn Richter sowie dem Team um Herrn Eschweiler und Dr. Garbe und Lexis und nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Herr Biermann erklärt auf Nachfrage von Herrn Schmidt, dass noch geprüft werden muss, ob es Bundesmittel gibt und man diese additiv einsetzen kann oder ob man mit Bundesmitteln eine Entlastung der kommunalen Mittel schaffen kann.

Herr Neuhaus macht die Tragweite des Medienentwicklungsplans deutlich, der mit einem großen Bildungsvorsprung verbunden ist.

Herr Neuhaus erklärt auf Nachfrage von Herrn Schmidt, dass noch keine Auskunft über die zu erwartenden Bundesmittel gegeben werden kann, diese jedoch die gewünschte additive Wirkung haben werden.

Herr Richter erklärt, auf Nachfrage von Herrn Neuhaus, dass sich Remscheid im Vergleich mit anderen Städten in NRW im oberen Mittelfeld befindet.

Herr Richter berichtet auf Nachfrage von Frau Bodenstedt, dass in "Waren und Support" bereits Personalkosten enthalten sind jedoch keine städtischen Mitarbeiter. Im Bereich Internet wurde keine Aussage zu den Personalkosten getroffen.

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Medienentwicklungsplan 2017-2021 wird beschlossen.
2. Für die Umsetzung werden im Haushaltsjahr 2017 gemäß § 83 GO NRW beim Produkt 030101 auf der INV 400060 „Medienentwicklungsplan“ 344.185,00 Euro überplanmäßig bereitgestellt.
3. Für die Umsetzung des Medienentwicklungsplanes im Haushaltsjahr 2018 wird die Verwaltung ermächtigt, die überplanmäßigen Haushaltsmittel gemäß § 83 GO NRW bei sachlicher und zeitlicher Unabweisbarkeit zur Verfügung zu stellen bzw. in den Haushaltsjahren 2018 bis 2021 entsprechende Einplanungen bei der Aufstellung der Haushaltspläne vorzunehmen.
4. Über die Umsetzung ist dem Ausschuss für Schule jährlich zu berichten.
5. Vor Ablauf des Projektes „Gute Schule 2020“ ist eine Zwischenevaluation zu erstellen und im Ausschuss für Schule vorzulegen.

**13. Errichtung einer 3-fach Schulsporthalle im Innenstadtbereich  
Vorlage: 15/3290**

Herr Biermann verdeutlicht auf Nachfrage von Herrn Schmidt, dass es die Aufgabe der Verwaltung ist, zu prüfen, ob noch Potenziale für Hallenbelegungen bestehen oder nicht.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Objekt- und Standortplanung für die Errichtung einer 3-fach Schulsporthalle im Innenstadtbereich durchzuführen.
2. Für einen Standortvergleich ist eine Machbarkeitsstudie sowie eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung durch einen externen Gutachter für folgende Standorte zu erstellen:

- Bau einer 3-fach Schulsporthalle am Schulstandort der Albert-Einstein-Gesamtschule, Brüderstraße 6-8, 42853 Remscheid, als Ersatz für die bestehende Schulsporthalle
  - Bau einer 3-fach Schulsporthalle am Schulstandort des Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasiums, Elberfelder Straße 48, 42853 Remscheid
  - Bau einer 3-fach Schulsporthalle am Standort Stadtpark
3. Im Rahmen der Standortvergleiche ist zu prüfen, welche bestehenden (Schul-) Sporthallen durch den Bau einer neuen 3-fach Halle aufgegeben werden können und welche Verwertungsmöglichkeiten sich hieraus ergeben.
- 14. Berufskolleg Technik; Errichtung des Bildungsganges "Berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten und einen dem Hauptschulabschluss nach Klasse 10 gleichwertigen Abschluss im Fachbereich Gestaltung im Berufsfeld Farbtechnik und Raumgestaltung" in Vollzeitform einzügig mit der Option auf Zweizügigkeit zum Schuljahr 2017/2018  
Vorlage: 15/3219**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Es wird gem. § 81 Schulgesetz NRW beschlossen, am Städt. Berufskolleg Technik zum Schuljahr 2017/2018 den Bildungsgang "Berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten und einen dem Hauptschulabschluss nach Klasse 10 gleichwertigen Abschluss im Fachbereich Gestaltung im Berufsfeld Farbtechnik und Raumgestaltung" in Vollzeitform einzügig mit der Option auf Zweizügigkeit zu errichten.  
Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Antrag bei der Bezirksregierung Düsseldorf zu stellen.

**15. Offene Ganztagschulen in Remscheid - FAQ  
Vorlage: 15/3341**

**15.1. OGGS Bedarf ermitteln, Mittel hierfür bereitstellen  
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 15.02.17  
Vorlage: 15/3270**

Herr Biermann erklärt auf Nachfrage von Herrn Schmidt, dass es in Remscheid keine Standorte gibt, an denen noch freie OGS-Plätze zur Verfügung stehen.

Frau Gaede bedankt sich für die Mitteilungsvorlage.

Herr Biermann teilt auf Nachfrage von Frau Neff-Wetzel mit, dass sich die Eltern der 98 Kinder, die keinen Betreuungsplatz bekommen haben ggf. anderweitig orientiert haben, manche

stehen noch auf einer Warteliste. Eine Erhebung, wo diese Kinder betreut werden, wird nicht durchgeführt.

Herr Neuhaus weist darauf hin, dass im Gegensatz zu den Kita-Plätzen kein Rechtsanspruch auf einen OGS-Platz besteht und die Betreuungsquote im Vergleich zu anderen Städten und Kommunen in NRW überdurchschnittlich hoch ist. Nur Düsseldorf übersteigt diese mit 63%.

Frau Neff-Wetzel macht auf die Tagesgruppen vom Jugendamt und die offenen Betreuungsangebote aufmerksam und dass somit die Angaben zur Bedarfsdeckung in Remscheid differenziert zu betrachten sind.

Frau Bodenstedt fragt, ob ggf. auch die Jugendhilfe Betreuungsangebote zur Verfügung stellen kann und bereits evaluiert wurde, inwieweit die Bemühungen der letzten 12 Jahre, bezüglich den benachteiligenden Lebenssituationen entgegenzuwirken und bezüglich der festgelegten Aufnahmekriterien zur Vergabe eines OGS-Platzes, erfolgreich waren.

Herr Neuhaus berichtet, dass ihm keine Evaluation diesbezüglich bekannt ist, es aber interessant wäre, diesem Hinweis nachzugehen und zu prüfen ob eine kostenlose Erhebung möglich ist.

Frau Neff Wetzel weist auf die vom Qualitätszirkel dargelegten Probleme hin und dass die Finanzierung überdacht werden muss.

Herr Neuhaus erklärt, dass die Arbeit des Qualitätszirkels notwendig ist, um sich mit der Qualität der OGGS kritisch auseinanderzusetzen und diese weiterzuentwickeln. Herr Neuhaus macht darauf aufmerksam, dass nicht immer kostenintensive Lösungen notwendig sind, sondern bereits durch eine bessere Nutzung der vorhandenen Ressourcen, Kapazitätsprobleme gelöst werden können, wenn zum Beispiel statt einem Anbau, die vorhandenen Schulräume auch für die OGS genutzt werden.

Der Ausschuss für Schule nimmt den Antrag und die Ausführungen zur Kenntnis und vertagt den TOP 15.1 auf die nächste Sitzung.

Da keine nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte vorliegen, schließt Herr Kaltwasser die Sitzung.

---

Kai Kaltwasser  
Vorsitzender

---

Ramona Hengst  
Schriftführerin